

Eiseskälte kann Läufer nicht schocken

Auch zum Jubiläum kommen mehr als 1000 Teilnehmer – Erleichterung beim neuen Organisationsteam

Von Björn Gabel

Die Lust am Laufen ist ungebrochen: Der MTV Goslar hat gestern auch bei seinem 25. Altstadtlauf trotz eisiger Temperaturen wieder mehr als 1000 Teilnehmer begrüßen können.

Wichtiger als diese nackte Zahl ist die Erkenntnis, dass die Traditionsveranstaltung fortbesteht. „Wir sind stolz, dass wir den Lauf am Leben gehalten haben. Nur darum ging es“, sagte ein erleichterter Frank Schober. Der MTV-Vizepräsident übernahm federführend die Organisation, nachdem der langjährige Macher Willi Gerdes hatte ausscheiden müssen. Zwar lief nicht alles reibungslos, vor allem in der Meldestelle, aber das war angesichts des Wechsels auch nicht zu erwarten.

„In Goslar laufe ich immer gerne, hier herrscht eine schöne Atmosphäre“, sagte Matthias Göbel vom NSV Wernigerode, der nach 2012 erneut den Lauf über 10 Kilometer gewann. Er lief diesmal ein einsames Rennen und hatte am Ende mehr als drei Minuten Vorsprung auf die Konkurrenz. „Nach einer



Knappe Sache: Max Singer vom LAV 07 Bad Harzburg gewinnt über 2 km knapp vor dem Braunschweiger Linus Witzel.

Runde wusste ich, dass ich hier gewinnen würde.“ Sein Plan, eine gute Zeit zu erreichen, ging ebenfalls auf. Trotz des eisigen Gegenwindes auf der Breiten Straße blieb für ihn die Uhr bei 33:45 Minuten stehen. Schnellste Frau war die ehemalige Biathletin Nele Gewehr aus Clausthal-Zellerfeld, die nach 44:26 völlig ausgepumpt ins Ziel kam.

Den 5-km-Lauf, mit mehr als 350 Startern wie eh und je der beliebteste, dominierte ebenfalls der

NSV Wernigerode: Mit Thomas Kühlmann (16:03) und Luisa Merkel (19:39) stellte er beide Sieger. Auf der 2-Kilometer-Runde der Schüler räumte die LG Braunschweig ab – nur einer brach in die Phalanx ein. Max Singer vom LAV 07 Bad Harzburg erreichte in 6:34 die schnellste Zeit und hielt auch seinen ehemaligen Vereinskameraden Linus Witzel, der jetzt für die Braunschweiger läuft, in Schach. Singer hatte sich am Samstag den letzten Schub ge-

holt, als er bei den Kreismeisterschaften in Harlingerode die 300 Meter in etwas mehr als 40 Sekunden bewältigte und sich damit erstmals für deutsche Meisterschaften qualifizierte, die Mitte August in Berlin ausgetragen werden.

Dann werden sicher angenehmere Temperaturen herrschen als gestern in Goslar. Die Läufer störte es nur wenig, dass das Thermometer im einstelligen Bereich verharrte, allerdings litt die Stimmung auf dem Marktplatz. „Schade, wir hätten ein bisschen mehr Sonne gebrauchen können. So konnte keine Volksfestcharakter aufkommen“, sagte MTV-Präsident Jens Müller, gerade erst wenige Tage im Amt.

Vielleicht spielt das Wetter ja im kommenden Jahr mit. Dann wird es wieder einen Altstadtlauf geben, wie Schober ankündigte. „Wir machen weiter.“

www.goslarsche.de

Eine Bildergalerie und ein Video zum Altstadtlauf sind von heute Vormittag an auf der GZ-Homepage zu finden.

Ankommen, vorbeilaufen, wegducken

Klarer Sieg im Duell der Hauptverwaltungsbeamten: Landrat **Thomas Brych** kam im 5-km-Lauf mit deutlichem Vorsprung vor Goslars Oberbürgermeister **Oliver Junk** ins Ziel. Für beide zählte in erster Linie das Ankommen.

☆

Schrecksekunde für Luca Scholtysek: Das Talent der LG Braunschweig hätte beinahe Platz zwei über die 5 Kilometer verspielt, weil er am Zieleinlauf vorbeirauschte. Mit vereinten Kräften konnte er aber zur Umkehr bewogen werden, zum Glück war sein Vorsprung auf Rang drei groß genug. Fast unbemerkt kam **Matthias Göbel**, der Sieger über die 10 Kilometer, ins Ziel. Die beiden Streckensprecher **Horst Probst** und **Karin Rauscher** hatten ihn wohl so schnell nicht im Ziel erwartet. Ansonsten war vor allem Probst von der schnellen Truppe, der die Sie-



Dicht an dicht: Vor allem bei den Läufen der Jüngsten drängen sich die Zuschauer auf dem Marktplatz.

gerinterviews schon Sekunden nach dem Zieleinlauf führte.

☆

Gefragt waren von den Teilnehmern diesmal nicht nur läuferische Qualitäten. Der Banner über der Startlinie war so niedrig gespannt, dass sich viele Teilnehmer ducken muss-

ten, um nicht mit dem Kopf anzuschlagen. Das traf natürlich nicht auf die Jüngsten zu, die über 500 Meter und 1 Kilometer mit großer Begeisterung bei der Sache waren. Rund 300 Kinder wuselten durch die Altstadtgassen – eine Zahl, die MTV-Vizepräsident **Frank Schober** mit Stolz erfüllte. *bga*



Allein auf weiter Flur: Matthias Göbel aus Wernigerode bestimmt das Rennen über die 10 Kilometer.



Erleichtert: Organisator Frank Schober kann nach arbeitsreichen Stunden wieder lachen.